



Fussballclub Küssnacht am Rigi

Seit 392 Minuten ohne Gegentor: FCK-Frauen holen Punkt in Yverdon

Die Küssnachterinnen mussten am Samstagabend in Yverdon ran. Durch einen konzentrierten und defensiv reifen Auftritt blieb das Team von Marcel Sommerhalder ein weiteres Spiel ohne Gegentreffer und sicherte sich mit einem 0:0 einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf.

Patrick Portmann

Die Küssnachter Fussballerinnen reisten mit geringen Erwartungen nach Yverdon. Der NLA-Absteiger hatte die FCK-Frauen in der Hinrunde mit 6:2 abgefertigt und war dieses Wochenende unter Zugzwang Punkte zu holen, um sich noch für die Aufstiegsspiele zu qualifizieren. Andererseits gehört erwähnt, dass die Küssnachterinnen in den letzten 3 Spielen ohne Gegentor geblieben waren.

Yverdon dominiert, FCK setzt Nadelstiche

Dementsprechend begann die leicht veränderte Sommerhalder-Elf defensiv diszipliniert und überliess es Yverdon Lösungen im Spiel mit Ball zu finden. Die Gastgeberinnen taten sich damit jedoch zusehends schwer und der FCK hatte nach Fehlern einige Male die Chance zum Kontern. Aus diesen Nadelstichen resultierten immer wieder gute Ansätze und Standardmöglichkeiten, die beste Chance hatte jedoch Silja Ulrich im Privatduell mit Yverdons Torhüterin Alana Jaquier, was am Ende die Schlussfrau (der Gastgeberinnen für sich entschied. Yverdon dominierte danach weiter das Spiel mit Ball, ohne jedoch einen Wirkungstreffer zu landen und so ging es mit 0:0 in die Pause.

FCK hält stand

Zu Beginn des zweiten Durchgangs schalteten die Gäste ein paar Gänge hoch. Die Entlastungen der Küssnachter Fussballerinnen wurden immer seltener und die Sommerhalder-Elf wurde immer tiefer in die eigene Hälfte gedrückt. Das Heimteam probte und testete die FCK-Formation auf Lücken oder Fehler, wurden jedoch nur selten fündig. So blieb es bei den gelegentlichen Weitschüssen, die FCK-Keeperin Marina Camenzind allesamt zu entschärfen wusste. Yverdon probierte auch in der Schlussphase weiterhin mit viel Aufwand die Küssnachter-Abwehr auszuhebeln. Am Ende blieb es jedoch beim torlosen Unentschieden und die Küssnachterinnen nahmen tatsächlich einen wichtigen Punkt aus der Westschweiz mit.

Yverdon Sport FC – FC Küssnacht 0:0 (0:0)

Terrain de Sport de Derrière-Ville, Yverdon – 122 Zuschauer – Tore:-. Yverdon Sport: Jaquier; Girardin, Annaheim, Messomo; Pajovic, Le Franc, Fallet, Silvestri ; Da Costa, Guede Redondo, Warpelin (Brand, von Dach, Da Silva, Amblard, Gomes, Bodenmann) – FC Küssnacht: Camenzind ; Meyer, Pirker, Steiner, Fischer ; Hofstetter, Lourenco, Suma, Ulrich; Weber, Schilliger (Rispoli, Hongler, Ioanna, Meier, Kamer, Bättig)

Anriss:

Die FCK-Frauen waren am Samstag beim Aufstiegsaspiranten Yverdon zu Gast. Das Team von Trainer Marcel Sommerhalder wusste dabei durch eine konzentrierte und disziplinierte Leistung zu überzeugen und konnte dadurch gleich mehrere Serien am Leben erhalten.

Bildlegende:

Gönner-Vereinigung



Club 300

Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren



Sportförderer Nr. 1



Sportförderung Kanton Schwyz

Bild (Archivbild Hinrunde): Die Küssnacherinnen um Julia Pirker sicherten sich einen weiteren Punkt im Abstiegskampf.